Redakteur und Verleger:
Julius Köhler.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal: Sonntags, Dinstags und Donnerstags, in Görlitz vierteljährlich 10 Sgr.; durch alle Königl. Postämter 12 Sgr. 6 Pf. — Inserate: die durchgehende Zeile 1 Sgr.
Expedition: Petersstraße No. 320.

Görlitzer Anzeiger.

№ 59. Mittwoch, den 19. Mai 1852.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin. In der 66. Sitzung der 1. Kammer vom 15. d. M. kam das Stempelsteuergesetz zur Berathung. Die Kommission hatte die unveränderte Annahme des vorliegenden Entwurfes der 2. Kammer empfohlen. Nach mehreren Reden von Mitgliedern der Linken, welche Verwerfung des Gesetzentwurfes beantragten, nahm die Kammer denselben in namentlicher Abstimmung in derselben Weise an und verwarf auch den Kisker'schen Antrag, die Erhebung der Steuer nicht schon vom 1. Juli, sondern erst vom 1. Oktober ab eintreten zu lassen. — Die Kammer genehmigte nicht minder den Gesetzentwurf, betreffend einige Ergänzungen des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuche. — In der 2. Kammer ertheilte man auf die Jahresrechnung pro 1849, dem Antrage der Central-Budgetkommission gemäß, Decharge. Die Fortberathung über die Gemeindeordnung schloß diese Sitzung. — Der russische Staatskanzler Graf Nesselrode traf am 16. d. M. in Berlin ein und hat sich am 17. nach Potsdam begeben. Se. Maj. der Kaiser v. Rußland ist, von Weimar herkommend, am 16. d. M., Abends, über Halle und Magdeburg in Potsdam angekommen und wurde Allerhöchstderselbe auf das Herzlichste empfangen. Sr. Maj. dem Kaiser sind außer dem General-Lieutenant v. Lindheim noch die Königlichen Flügeladjutanten v. Bonin und Major Graf Münster-Meinhövel zur Aufwartung kommandirt. — In Bezug auf die Darmstädter Konferenzen fehlen noch alle offiziellen Mittheilungen an die preußische Regierung. Die Ansicht der Breslauer Zeitung, die süddeutschen Staaten schienen den Plan zu haben, jene Verträge zum zeitweiligen Abschlusse nach Umständen offen zu halten, um sich dadurch eine günstigere Stellung bei der Konferenz zu sichern, scheint nicht unbegründet. — Die Kontrole der Regierung bezüglich der Zeitungssteuer soll folgendermaßen geschehen. Der Zeitungsverleger gibt zu Anfang jeden Quartals die Steuerklasse an, in welche sein Blatt nach seiner eigenen Schätzung gehört. Bis etwa zur Mitte des 1. Quartals kontrolirt und event. berichtigt die Steuerbehörde diese Schätzung und nimmt die Deklaration der Anzahl von Exemplaren entgegen, welche der Verleger im Laufe des Quartals abzusetzen gedenkt. Die so deklarirte Anzahl wird sodann mit dem Zeitungssteuerstempel versehen und die Steuer, vorbehaltlich der Nach- oder der Vorzahlung für den Fall eines, die vorausgesetzte Anzahl übersteigenden Vertriebes, demgemäß erhoben.

Hannover. Am 14. Mai wurde daselbst der Landtag eröffnet. An der Vollzähligkeit der ersten Kammer fehlten nur wenige Mitglieder. Dem Landtage ward eine königliche sich auf mehrere Abänderungen der Verfassungsurkunde vom 5. September 1848, insbesondere auch die Wiedereinführung des absoluten Veto's beziehende Verordnung, vorgelegt.

Frankfurt a. M. Auch dort wird sich in den nächsten Tagen ein Kongreß von Industriellen versammeln, um Petitionen Namens des Handels- und Gewerbestandes für Fortdauer des Zollvereins bei den süddeutschen Regierungen anzuregen.

Baden. Die Weigerung des Bischofs, einen Trauergottesdienst für den verstorbenen Großherzog in katholischen Kirchen stattfinden zu lassen, hat bedeutende Demonstrationen im ganzen Lande zur Folge gehabt. In Orten, wo auch keine protestantische Kirche war, begaben sich die Katholiken massenweise selbst in jüdische Synagogen. Der Prinz-Regent hat sich übrigens mit einer Beschwerde über das Gebahren des Bischofs an den römischen Stuhl gewendet. — Am 15. d. Mts. haben in Karlsruhe die Konferenzen der bei der oberrheinischen Kirchenprovinz betheiligten Regierungen über die Stellung des Staates zur katholischen Kirche wieder begonnen. Auch ein würtembergischer Bevollmächtigter ist in Karlsruhe eingetroffen.

Baiern. Man glaubt dort allgemein, daß eine wirkliche Sprengung des Zollvereins nicht im Willen der Regierung liege.

Oesterreich.

Die Regulirung des Geldwesens beschäftigt die Regierung fortwährend. — Der russische Reichskanzler Graf Nesselrode soll auch wegen der deutschen Zollvereinsfrage mit Graf Buol-Schauenstein Konferenzen gepflogen haben. — Einige österreichische Kriegsschiffe sind nach Alexandrien beordert. — Die Wiedererwählung des Hrn. v. Bruck zum Direktor der Gesellschaft des Lloyds zu Triest ist mit Bestimmtheit in Aussicht. — Die Organisirung der obersten Polizeibehörde scheint mit Eifer betrieben zu werden. — Der Kaiser v. Rußland hat den Grafen v. Chambord bei seiner letzten Anwesenheit in Wien nicht gesehen. — Die Rinderpest in Galizien ist unterdrückt. Von 951 erkranktem Stück Vieh, waren 575 der Seuche erlegen.

Lausitzisches.

Görlitz, 18. Mai. (Personalnachrichten.) Mauermeister Degner zu Luckau wurde Taxator für die Land-Feuer-Societät der Kurmark und der Niederlausitz. — Der bisherige Rektor und Prediger Karl Rudolph Gotsch zu Muskau ward als Diakonus nach Winzig berufen.

† Rothwasser, 15. Mai. (Verspätet.) Der 7. Mai war für die Gemeinde Kohlsfurt ein festlicher Tag. Die Ankunft des für diese Gemeinde neu erwählten Pastors Karl Maisenbacher wurde erwartet. Groß und Klein, Jung und Alt hatten sich um deswillen zu seinem Empfange gerüstet. Wer beim Empfange auch nur als Zuschauer zugegen war, der konnte nicht anders als sich freuen über die freundlichen Zeichen und Worte einer Liebe, die sich auf erhebende und zuvorkommende Weise gegen den Ankommenden darlegte. Die Theilnahme an dem frohen Ereignisse des Tages war allgemein und hatte in der Art ihrer Bezeugung so viel Ansprechendes, daß ein Fremdling als Augenzeuge wohl hätte meinen können, der festliche Tag habe nur wegen seiner seltenen Wiederkehr ein so schönes Gepräge. Aber Wohlunterrichtete wissen, daß bei dem häufig vorkommenden Amtswechsel allhier der Einzug eines Pastors und Seelsorgers keineswegs zu den außerordentlichen Ereignissen gezählt werden könne. Um so ungesuchter muß sich darum in Hinblick auf die herzliche Begegnung, mit welcher der Ankommende von Allen aufgenommen war, der Gedanke aufdrängen, daß es noch Gemeinden giebt, die um des herrlichen Amtes willen auch den Prediger des göttlichen Wortes hochzuschätzen wissen. Unter dem Geleite einiger Abgeordneten war der neu erwählte Pastor bis an die Grenze des Kohlfurter Reviers gekommen, als ihm der erste Wunsch und Gruß von mehreren Berittenen entgegengebracht wurde. Unfern dieses Grenzpunktes hatten sich die Mitglieder des Gemeinde-Kirchenrathes, sowie der Lehrer und Kantor des Ortes mit der Schuljugend versammelt, einer Schaar von 120 Kindern mit gleich vielen Fahnen und Kränzen. Einen lieblichen Anblick gewährte das bunte Farbenspiel der Fahnen, über die sich unter allen anderen eine erhob, die neuverfertigte Fahne mit den preußischen Farben; eben so hübsch nahm sich die Menge der buntbebänderten Kränze aus mitten im dunklen Waldesgrün. Hier war es, wo der mit Worten vertrauender Liebe von Seiten der Gemeinde aufgenommene Pastor an die Kinder zunächst sich wandte, sie im Namen dessen grüßend, der einst sprach: lasset die Kindlein 2c., und hinweisend auf den übernommenen Dienst zur Mithilfe an dem Werke der Jugenderziehung und Bildung dem Lehrer und dem Kantor des Ortes die Hand reichte, indem ja Kirche und Schule ihrer Aufgabe und ihrem Ziele nach nur Eins seien; die Kirche sei eine Schule der Uebung in der Gottseligkeit und die Schule ein Tempel Gottes für denselben Zweck. Darauf bewegte sich der Zug durch vier Ehrenpforten, mit passenden Inschriften versehen bis hin zum Pfarrhause, unter dessen geschmücktem Eingange der Pastor seinen Dank aussprach zum Preise und zur Ehre Gottes, deß Namen in der Gemeinde ein Prediger zuerst und allezeit zu rühmen habe, seinen Dank aber auch darbrachte den versammelten Gliedern der Gemeinde, die aus Liebe zu Gottes Wort wohl auch die Person des Verkündigers göttlicher Wahrheit so hoch geehrt habe. Abends wurden die an den Ehrenpforten befindlichen Transparents erleuchtet und den Schluß des Tages machte ein Choral mit Posaunen. Bei allen diesen Festlichkeiten hatte insbesondere auch die erwachsene Jugend thätigen Antheil genommen. Sonntags darauf erfolgte die Amtseinweisung des neuen Pastors. Bei dieser feierlichen Handlung waren zugegen die Herren: Bürgermeister Fischer in Vertretung des Magistrats zu Görlitz als Patron, der Superintendent der 3. Görlitzer Diöcese, Pastor Guerike, die beiden zur Assistenz bei der Installation berufenen Pastoren Kretschmar aus Rothwasser und Krone aus Nieder-Bielau, der Oberförster Häßler, die Mitglieder des Gemeinde-Kirchenrathes und eine zahlreiche Versammlung. Das Gotteshaus war festlich mit Kränzen und Guirlanden ausgeschmückt und den Altar zierten heut zum ersten Male zwei von den Jungfrauen des Ortes der Kirche geschenkte Blumenvasen. Nach dem Morgengesange des Liedes: „Komm heil. Geist" betrat der Herr Superintendent das Altar und hielt über die Worte Matth. 28, 19. 20.: Gehet hin in alle Welt 2c. eine tief ergreifende Rede. Nach dem feierlichen Akt der Installation unter Gebet und Handauflegung begann der Gottesdienst mit Gesang und Liturgie in üblicher Weise. Unter der Leitung des Herrn Kantor Walter ward darauf eine Motette von einem Männerchor gesungen. Dem Hauptliede folgte zuletzt die Predigt des introducirten Pastors, deren Inhalt behufs gegenseitiger Ermunterung zu einem

wahrhaft christlichen Leben die Frage beantwortete: was zu einer gesegneten geistlichen Amtsführung gehöre laut der Worte des Apostels Eph. 6, 18. 19.: Und betet ꝛc.

** Seidenberg, 16. Mai. Am 29. April c. starb in Seidenberg nach kurzer Krankheit der praktische Wundarzt Friedr. Gottlob Preuß in einem Alter von 53 Jahren, ein, wegen seines Charakters, seiner Kenntnisse und seiner uneigennützigen Thätigkeit allgemein geachteter Mann. Wohl Tausenden von armen Kranken hat er bereitwillig Hilfe geleistet, ohne die geringste Vergütigung dafür zu nehmen. Daher war auch die Trauer bei seinem Hinscheiden so allgemein und aufrichtig, daher die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte so zahlreich, besonders auch aus dem benachbarten Böhmen. Und daß man auch hier die Verdienste des Verstorbenen anerkannte, zeigte, daß, obschon derselbe der evangelischen Konfession angehörte, ihn nicht nur sämmtliche katholische Geistliche des böhmischen Kirchspiels Wiesa im amtlichen Ornate zu Grabe geleiteten, sondern auch während seiner Krankheit und am Begräbnißtage für den ꝛc. Preuß Messe lasen. Dieses Beispiel von Toleranz und unparteiischer Anerkennung wahren Verdienstes, welches hierdurch von diesen ausländischen, katholischen Konfessionarien gegeben worden, verdient zugleich auch in weiteren Kreisen bekannt zu werden.

Kottbus. Die 4. Schwurgerichtsperiode des Jahres 1852 beginnt daselbst den 14. Juni d. J. — Die dortige Handelskammer hat an das K. Handelsministerium eine Eingabe gerichtet, in welcher gebeten wird: a) Alaun, Baumöl, Palm- und Kokosnußöl, Talg, Soda, Thran, Kupfer im Transitzolle auf 2½ Sgr. für den Zentner herabzusetzen; b) Rohzucker in der Eingangsabgabe mit einem und demselben Satze zu belegen, gleichviel ob er zum freien Verkehre oder für die Siedereien bestimmt; und c) Talg und Soda in der Eingangsabgabe zu ermäßigen. Dieses Gesuch ist anderen Handelskammern, mit der Bitte ihm beizutreten mitgetheilt worden.

Bautzen, 14. Mai. Am 12. d. M. verschied allhier ein allgemein hochgeachteter Mann, Herr Regierungsrath Karl Friedrich Quierner. Wir vergönnen uns über seine Lebensverhältnisse Folgendes mitzutheilen: Derselbe ward in Löbau am 25. März 1776 geboren. Unter der Leitung seiner Eltern, und vornehmlich seines Vaters, weil. Herrn Karl Samuel Quierners, vormaligen Bürgermeisters daselbst, genoß er zunächst im elterlichen Hause und auf dem dasigen Lycäo die erste Schul- und seine literärische Vorbildung, besuchte später das hiesige Gymnasium, von welchem aus er die Universität Leipzig bezog. Nach Rückkehr von derselben ward er im Jahre 1799 in die Zahl der oberlausitzer Advokaten aufgenommen, und betrieb eine längere Reihe von Jahren hindurch die Sachwalter- und Gerichtspraxis mit Fleiß und Einsicht. Neben diesen Funktionen bekleidete er vom 26. April 1803 an das Amt als Landeshauptmannschaftlicher Registrator, welches er bis zum Jahre 1816 beibehielt, worauf er im genannten Jahre als Landsteuersekretair in Pflicht genommen wurde. In diesem Amte vornehmlich erwarb er sich die vollständigsten Kenntnisse über die Provinzial-Verfassung, deren Besitz ihm, neben seiner großen Pflichttreue und Geschäftsthätigkeit den Weg zu höheren Staatsämtern und Auszeichnungen bahnte. Das Vertrauen der oberen Staatsbehörden zu seiner Sachkenntniß, Erfahrung und Sorgfalt, berief ihn im Jahre 1826 zur Würde eines Mitgliedes der vormaligen Ober-Amts-Regierung hierselbst, ingleichen im Jahre 1836 zur Stelle als Regierungs-Rath bei der K. S. Kreisdirektion allhier, in der er bis zum Jahre 1849 verblieb, und dann ehrenvoll auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt ward. — Wie er als Landsteuersekretair der vollen Achtung der Herren Stände des Markgrafthums Oberlausitz sich erfreute, so erwarb er sich auch als Mitglied der Ober-Amts-Regierung und Kreisdirektion, gleiche Achtung, verdientes Vertrauen und Anhänglichkeit seiner Vorgesetzten, seiner Herren Kollegen und seiner Untergebenen. Die Gnade Sr. Majestät des Königs, dem er in aufrichtigster Verehrung und Treue zugethan war, schmückte seine Brust im Jahre 1839 mit dem Ritterkreuz des K. S. Civil-Verdienst-Ordens; die erste Kammer der Ständeversammlung erwählte ihn im Jahre 1840 zum Mitgliede, und in dem Jahre 1847 zum stellvertretenden Mitgliede des K. S. Staatsgerichtshofes, und die hiesige Stadt, in Bezug auf deren Verwaltungs-Angelegenheiten er mehrjährig als Königl. Kommissar fungirte, ehrte ihn dadurch, daß sie ihm im Jahre 1849 bei der Feier seines 50jährigen Jubiläi als Sachwalter, das Ehrenbürgerrecht der Stadt ertheilte. Er verheirathete sich zum erstenmal im Jahre 1805 mit der Tochter des hiesigen Herrn Schloßapothekers Böhm, die ihm jedoch nach 10jährigem glücklichen Ehestande durch den Tod entrissen ward, worauf er im Jahre 1816 zur zweiten Ehe mit seiner jetzigen Wittwe, einer Tochter des vormaligen Herrn Bürgermeister Dr. Starke, schritt, mit der er im Jahre 1841 seine silberne Hochzeit freudig beging. Beide Ehen blieben kinderlos, doch nahm er im Jahre 1841 eine Tochter des damals mit Tode abgegangenen Herrn Kreissteuer-Raths Starke als Pflegekind an, und hat derselben jederzeit väterliche Liebe gewidmet. Seinen Verwandten stets ein treuer, und gegen sie zärtlich gesinnter Freund, der großen Zahl seiner Bekannten und Freunde jederzeit in Biederkeit und Wohlwollen zugethan, den Armen und Bedrängten ein tröstender Helfer in ihrer Noth, und seinen Mitbürgern ein Vorbild in Sitte, Wandel, Pflichttreue und Frömmigkeit, ist er, beweint und betrauert von Vielen, mit dem beneidenswerthen Nachruf geschieden, daß er keinen

Feind gehabt, und daß Alle, die ihn kannten, ihn als „Ehrenmann" hochschätzten. (B. N.)

Bautzen, 18. Mai. Heute Vormittags feierte das Gymnasium wie das Seminar den Geburtstag des Königs von Sachsen durch einen besonderen Schulaktus. — In der Nacht vom 14. zum 15. Mai entstand zu Steindörfel bei Hochkirch, zum dritten Male binnen kurzer Zeit in dieser Gegend, eine Feuersbrunst, welche 6 Gehöfte in Asche verwandelte. Die Entstehungsursache ist uns noch unbekannt. (B. N.)

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Johann Wilh. Peukert, Königl. Thorkontroleur allh., u. Frn. Christ. Frieder. Karol. geb. Pohle, T., geb. d. 4. Mai, get. d. 12. Mai, Lina Herm. 2) Joh. Christ. Ferd. Wöppel, Jäger in der 3. Komp. des Königl. 5. Jägerbataill. allh., u. Frn. Auguste Marie Ther. geb. Kade, S., geb. d. 27. April, get. d. 14. Mai, Ernst Albert. 3) Joh. Friedr. Wilh. Opitz, Inwohn. allh., u. Frn. Ernestine Louise geb. Friedrich, T., geb. d. 8. Mai, get. d. 14. Mai, Agnes Amalie. 4) Hrn. Karl Adolph Zehrisch, Gymnasiallehrer allh., u. Frn. Ernestine Wilhelm. geb. Scholtz, T., geb. d. 12. April, get. d. 16. Mai, Meta. 5) Mstr. Joh. Gust. Jul. Mühle, B. u. Weißbäcker allh., u. Frn. Elise geb. Klüppelberg, S., geb. d. 13. April, get. d. 16. Mai, Jul. Emil. 6) Hrn. Joh. Christ. Herm. Kunz, Handlungsbuchhalter allh., u. Frn. Marie Henr. geb. Kunz, S., geb. d. 21. April, get. d. 16. Mai, Georg Eugen Herm. 7) Mstr. Joh. Gottfr. Benjamin Trillmich, B. u. Tuchfabrik. allh., u. Frn. Christ. Sophie geb. Thieme, T., geb. d. 27. April, get. d. 16. Mai, Emma Herm. 8) Mstr. Joh. Karl Wießner, B. u. Kürschner allh., u. Frn. Frieder. Klement. Bertha geb. Reimann, T., geb. d. 27. April, get. d. 16. Mai, Anna Klement. Klara. 9) Wilh. Ed. Thieme, Lackirer allh., u. Frn. Christ. Aug. geb. Hiob, S., geb. d. 28. April, get. d. 16. Mai, Ed. Richard Edmund. 10) Joh. Friedr. Diener, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Wiedemann, S., geb. d. 30. April, get. d. 16. Mai, Gust. Bruno. 11) Mstr. Ludw. Hermann Möbius, B. u. Schuhmach. allh., u. Frn. Henr. Wilh. geb. Hanisch, S., geb. d. 30. April, get. d. 16. Mai, Bruno Arthur. 12) Joh. Karl Aug. Kruhl, Zimmerges. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Kotz, T., geb. d. 2. Mai, get. d. 16. Mai, Johanne Aug. Amalie. 13) Hrn. Aloys Joseph Lorenz, Oberjäger in der 1. Komp. des Königl. 5. Jägerbataill. allh., u. Frn. Klara Christ. geb. Linke, T., geb. d. 7. Mai, get. d. 16. Mai, Klara Bernhardine Hedwig. 14) Hrn. Herm. Louis Richter, B. u. Barbier allh., u. Frn. Johanne Henr. geb. Gillert, S., geb. d. 7. Mai, get. d. 16. Mai, Theodor Paul. 15) Ed. Louis Penschke, Tischlerges. allh., u. Frn. Aug. Antonie geb. Loichen, S., geb. d. 19. April, get. d. 17. Mai, Ed. Oswald.

Getraut. 1) Hr. Friedr. Rob. Wollstein, Gasthofsbes. zu Girbigsdorf an der Landstraße, u. Igfr. Marie Minna Ther. Theurich, weil. Hrn. Christ. Friedr. Imman. Theurich's, B. u. Gasthofsbes. allh., nachgel. ehel. dritte T., getr. d. 10. Mai in Kunnerwitz. 2) Mstr. Sixtus Julius Lange, B. u. Schneider allh., u. Igfr. Amalie Finster, weil. Hrn. Joh. Simon Finster's, brauber. B. u. Weißbäckers allh., nachgel. ehel. vierte T., getr. d. 11. Mai. 3) Joh. Christ. Ferd. Wöppel, Jäger in der 3. Komp. des Königl. 5. Jägerbataill. allh., u. Aug. Marie Therese Kade, weil. Mstr. Christ. Aug. Kade's, B. u. Nadlers allh., nachgel. ehel. jüngste T., getr. d. 14. Mai. 4) Gottl. Heinr. Jul. Dietrich, Mühlhelfer zu Spree bei Rothenburg, u. Johanne Christ. Gutsche, Hrn. Joh. Georg Gutsche's, Packmeisters beim Königl. Grenzpostamte allh., ehel. jüngste T., getr. d. 17. Mai. 5) Mstr. Joh. Heinr. Wilh. Vogel, Schuhmach. allh., u. Louise Ther. Arlt, Joh. Gottl. Lehmann's, Maurers u. Hausbes. zu Nieder-Halbendorf, Pflegetochter, getr. d. 17. Mai. 6) Friedr. Wilh. Gerhardt, Schneider zu Collm, u. Igfr. Joh. Christ. Dor. Reich, Johann Georg Reich's, Fabrikarbeit. allh., älteste T., getr. d. 17. Mai. 7) Franz Christ. Heinr. Jeschke, Tischlerges. allh., u. Igfr. Johanne Christ. Frieder. Hansky, Friedr. Aug. Hansky's, Tuchmacherges. allh., ehel. älteste T., getr. d. 17. Mai. 8) Ed. Louis Penschke, Tischlerges. allh., u. Aug. Antonie Loichen, weil. Mstr. Joh. Sam. Loichen's, B. u. Stellmach. zu Lauban, nachgel. ehel. fünfte T., getr. d. 17. Mai. 9) Karl Aug. Seibt, Inwohn. allh., u. Igfr. Joh. Helene Eichner aus Kriegheide, getr. d. 17. Mai. 10) Mstr. Samuel Adolph Wilh. Leschke, B. u. Tuchmach. zu Sommerfeld, u. Igfr. Christiane Henr. Blobel, Mstr. Joh. Traug. Blobel's, B. u. Schieferdeckers allh., älteste T., getr. d. 17. Mai.

Gestorben. 1) Fr. Anna Ros. verwittw. Menzel geb. Jackisch, gest. d. 9. Mai, alt 69 J. 2) Mstr. Friedr. Wilh. Erdmann Pohl, B. u. Tuchmach. allh., gest. d. 8. Mai, alt 63 J. 8 T. 3) Fr. Christ. Elisabeth Fiebiger geb. Heimann, Joh. Gottl. Fiebiger's, Inwohn. allh., Ehegattin, gest. d. 12. Mai, alt 43 J. 11 M. 20 T. 4) Fr. Beate Antonie Auguste Klamann, weil. Hrn. Heinr. Klamann's, Gasthofsbes. in Guben, u. weil. Frn. Aug. geb. Husgen, T., zuletzt weil. Hrn. Karl Aug. Husgen's, prakt. Arztes in Kuhna, u. Frn. Karol. Emilie geb. Drechsler, Pflegetochter, gest. d. 9. Mai, alt 24 J. 8 M. 4 T. 5) Mstr. Joh. Aug. Immanuel Fiedler's, B. u. Schneiders allh., u. Frn. Aug. Bertha geb. Silling, S., Selma, gest. d. 12. Mai, alt 1 J. 8 M. 8 T. 6) Friedrich Wilhelm Louis Herzog's, B. u. Schuhmach. allh., u. Frn. Ernest. Wilhelm. Karol. geb. Wutscher, S., Moritz Wilh. Bruno, gest. d. 11. Mai, alt 8 M. 25 T. 7) Hrn. Joh. Gottl. Gloßmann's, gewes. Hilfsaufsehers an der Königl. Strafanstalt allh., u. Frn. Christ. Frieder. Amalie geb. Wilde, T., Lina Amalie Auguste, gest. d. 9. Mai, alt 3 M. 17 T. 8) Hrn. Ernst Wilh. Grayn's, invaliden Oberjägers allh., u. Frn. Minna Frieder. geb. Klingeberger, Zwillingssohn, Ernst Eduard, gest. d. 12. Mai, alt 2 M. 1 T. 9) Hrn. Christ. Aug. Hellmich's, B. u. Tapezirers allh., u. Frn. Ernestine Paul. geb. Clausnitzer, S., Aug. Adolph Rob., gest. d. 12. Mai, alt 24 T.

Publikationsblatt.

[2542] Die Lieferung des für das zweite Halbjahr 1852 zur Straßenbeleuchtung und für die polizeiamtlichen Institute erforderlichen Rüb- und Hanföls soll, jedes für sich, unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl, im Wege der Submission an die Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Lieferungslustige werden deshalb aufgefordert, ihre Offerten pro Zentner raffinirtes Rüböl und Hanföl mit der Aufschrift: „Submission auf die Oel-Lieferung"

spätestens bis zum 29. d. M. auf unserer Kanzlei abzugeben, woselbst auch die Kontrakts-Bedingungen eingesehen werden können.

Görlitz, den 9. Mai 1852. Der Magistrat.

[2543] Zum diesjährigen Pfingstschießen soll die Vertheilung der Plätze vor dem Schießhause zur Aufstellung von Zelten und Buden

am 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

vorgenommen werden. Alle Diejenigen, welche dergleichen Plätze in Anspruch nehmen wollen, werden hiermit aufgefordert, sich zur gedachten Zeit an Ort und Stelle einzufinden, zuvor aber ihre Meldung bis spätestens zum 27. d. M. bei dem Bauverwalter Horter abzugeben.

Görlitz, den 10. Mai 1852. Der Magistrat.

Oeffentliche Sitzung des Gemeinderaths:

Freitag, den 21. Mai c., Nachmittags 4 Uhr.

Vorlagen: Organisation der Polizeiverwaltung, — Angelegenheit der Deutschkatholiken, — Bestimmung der Berathungsgegenstände für nicht öffentliche Sitzungen, — Ablegung mehrerer Rechnungen, — Stiftungen des Tuchfabrikant J. S. Salin, — Abgabenerlaßgesuche, — Vermiethung der Schäferscheunen in Rauscha, — Reparatur der Hennersdorfer Garten-Röhrleitung, — Verkauf zweier Parzellen in Penzig, — Ueberlassung des Penziger Ziegeleiertrags zur Herstellung eines Kommunikationsweges, — mehrere Unterstützungen und andere Gesuche.

Görlitz, den 18. Mai 1852. Der Vorsitzende.

[2703] Da das zum 19. Mai d. J. unter der Leitung des hiesigen Musikdirektors Hrn. Klingenberg annoncirte große Konzert **zum Besten der Kinder-Beschäftigungs-Anstalt** aufgeführt wird, so ersucht das unterzeichnete Kuratorium ein verehrtes Publikum, im Interesse dieses nützlichen Instituts dasselbe durch recht zahlreiche Theilnahme unterstützen zu wollen.

Görlitz, den 18. Mai 1852. Das Kuratorium der Kinder-Beschäftigungs-Anstalt.

---

[412]

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Görlitz.

Das der separirten Christiane Juliane Kahl, geb. Neuwirth, adjudicirte, gerichtlich auf 9056 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Grundstück No. 1060. zu Görlitz, genannt „Gasthof zum deutschen Hofe", soll auf den 20. Juli 1852, von Vormittags 11 Uhr ab, an Gerichtsstelle resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind im III. Bureau einzusehen.

[2394]

Freiwillige Subhastation.

Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung, zu Görlitz.

Die von dem Ortsrichter Gottfried Endermann nachgelassene Häuslerstelle No. 68. zu Hermsdorf, auf 1191 Thlr. 20 Sgr. ortsgerichtlich tarirt, soll am 17. Juni d. J., von Vormittags 11 Uhr ab, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe, die Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Kanzlei-Abtheilung II. und I. einzusehen.

[2152]

Nothwendiger Verkauf

bei der Königlichen Kreisgerichts-Kommission zu Reichenbach in der Ober-Lausitz.

Die Gärtnerstelle No. 48. der Johann Christoph Altus'schen Erben in Gersdorf, Görlitzer Kreises, abgeschätzt zufolge der mit Hypothekenschein während der Amtsstunden im Bureau zu ersehenden Taxe vom 30. Juli 1851 auf 2026 Thlr. 5 Sgr., wird Montags, den 19. Juli 1852, von 10 Uhr Vormittags ab, subhastirt.

[2487]

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Bank-Kommandite bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Bank auch in diesem Jahre auf Verlangen Darlehne auf Wolle gewähren wird.

Görlitz, den 7. Mai 1852. Königl. Bank-Kommandite.

[2674]

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft ist für den bevorstehenden Johannis-Termin zur Einzahlung der Pfandbriefszinsen der

23. und 24. Juni c.

und zur Auszahlung derselben, gegen Rückgabe der betreffenden Zinscoupons, der
25., 26. und 28. Juni c.
bestimmt worden.

Die Formulare zu den Coupons-Verzeichnissen, welche bei mehr als fünf Stück einzureichen sind, werden in unserer Registratur unentgeldlich verabreicht.

Görlitz, den 12. Mai 1852. Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.
(gez.) von Ohnesorge.

[2679] **Wein-Auktion.**

Sonnabend, den 22. d., um 9 Uhr, sollen Neißstraße No. 350. zuerst verschiedene Hausgeräthe, wobei 1 große Lampe zu 8 Flammen, Fensterrahmen und Fenster, 1 große spanische Wand, 1 komplette Zwirnmaschine für Strumpfgarn, Notenpulte ꝛc., sodann gegen 10 Uhr 500 Flaschen Wein, als: Hochheimer, Laubenheimer, Chat.-Margaux, St. Estèphe, Liebfrauenmilch, Muskat-Lünell, 50 Flaschen Champagner, sowie auch eine Partie gute Cigarren versteigert werden. **Gürthler**, Aukt.

[2680] **Pferde-Auktion.**

Donnerstag, den 27. d. M., Vorm. 11 Uhr, sollen auf dem Platze am Frauenthore 4 gute Spannpferde, 1 viersitziger Fensterwagen, 1 Siedebank, 1 Paar Ernteleitern ꝛc. versteigert werden.
Gürthler, Aukt.

Redaktion des Publikationsblattes: Gustav Köhler.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[2684] Heut Morgen um 4 Uhr entschlief unser kleines Töchterchen **Anna**; dies zeigen, um stille Theilnahme bittend, an
Görlitz, den 18. Mai 1852. **Julius Köhler** und Frau.

[2700] Auf ganz gute Hypothek werden **50, 75, 100, 150, 250** und **400 Thlr.** gesucht durch den Kommissionsagent **Stiller**, Vorder-Handwerk No. 399.

[2698] **Schnallen** neuester Façon zum Aufputz auf Kinderhüte sind zu haben bei
J. C. Emisch, Krischelgasse No. 52. im Hinterhause.

[2702] **Gefrorenes**

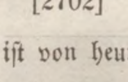
ist von heute an täglich zu haben bei
Theodor Gericke, Weberstraße No. 40.

[2633] **Frische Möven-Eier zu ermäßigten Preisen (pro Schock 27½ Sgr.), echt englischen Chesterkäse, frisch geräucherten Lachs empfiehlt**
die Delikatessen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.

Die Zündrequisitenfabrik

[2585] **von A. F. Eckhard in Potschappel bei Dresden**

hat bei mir ein Kommissionslager ihrer sämmtlichen Fabrikate niedergelegt, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, bei Abnahme von Partien zu den Fabrikpreisen zu verkaufen, überhaupt in jeder Hinsicht aller Konkurrenz begegnen zu können, und empfehle ich diese Artikel zur geneigten Abnahme.
James Ludwig Schmidt.



[2463] **Georginen** in Pflanzen und Knollen schönblühender Sorten, **Kugelakazien, Trauerakazien, Weinsenker, Nelkenstöcke,** sowie eine starke Partie gesunder **Buchsbaum** sind in meinem Garten sub No. 817. zum Verkauf. **Pape.**

Die Band-, Spitzen-, Putz- u. Posamentier-

[2695] **waaren-Handlung**

von Louis Cohn (vormals Barschall)

empfiehlt eine neue Sendung **Stroh-** und **Borden-Hüte** von 15 Sgr. ab bis 4 Thlr., **Mädchen-** und **Knaben-Hüte** und **Mützen** in verschiedenen Geflechten, ebenso ein bedeutendes Lager **Hut-** und **Hauben-bänder, Tarletan** und **seidener Futterstoffe** zu soliden Preisen.

[2634] **Die beliebten engl. Konfituren: Rocks und Drops, sowie die beliebten kandirten Orangen und Orangenschaalen und besten genueser Zitronat empfiehlt billigst**

die Delikatessen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.

[2618] Sämmtliche **Mineralwässer**, welche hier gewöhnlich Anwendung finden, sind nun in frischer Füllung angelangt, und wird das Lager derselben während des ganzen Sommers durch frische Sendungen fortwährend ergänzt. Andere weniger gebräuchliche Mineralwässer werden auf Verlangen prompt besorgt.

Kreuznacher Laugensalz, Wittekind, M. L. Salz, Seesalz und andere Ingredienzen zu Bädern sind stets vorräthig.

A. Struve.

[2676] Die hierorts gangbaren Mineralwässer diesjähriger Füllung sind nunmehr angekommen und werden die weniger gangbaren in kurzer Zeit auf's Prompteste besorgt; auch werden Kreuznacher Mutterlauge, Neusalzwerker Badesalz und andere stets vorräthig gehalten bei

Wilhelm Mitscher,

Apotheke am Obermarkt No. 133a.

[2669] Hinter-Handwerk No. 384. steht ein **Kirschbaum-Schreibsekretair** billig zum Verkauf.

[2675] **Die neuesten Sommerstoffe**

zu Beinkleidern und Röcken sind eben in sehr eleganter Auswahl wieder angekommen und empfiehlt solche zu äußerst billigen Preisen

Gustav Krause, Langeläuben No. 2.

[2697] **Tapeten und Borduren**

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

C. F. Neumann, Weberstraße No. 44.

[2696] **Sonnenschirme und Marquisen**

empfiehlt in sehr reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen

Louis Cohn (vorm. Barschall).

[2687] **Beachtenswerth.**

Eine noch wenig gebrauchte, in gutem Zustande befindliche **Dampfmaschine** nebst angemessenem **Dampfkessel** sammt Zubehör, von 12 Pferdekraft, mit Niederdruck, besonders für Kohlenwerke geeignet, steht zu verkaufen bei **J. G. Lehnert**, Nudelfabrikant in Löbau in Sachsen.

[2686] **Frische stettiner Aale sind angekommen bei**
Jelinski, Neißstraße No. 328.

[2712] **Täglich frischen Maitrank, sowie echt berliner Weißbier empfiehlt das Café National.**

[2682] Eine Partie **Torfasche** und ein **Stehpult** von Kirschbaum sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

[2704] **Echten Waldwoll-Extrakt**

der patentirten Waldwoll-Fabrik zu Humboldts-Au, zur eigenen Bereitung der durch überraschend günstige Erfolge bei Lähmungen, Nervenleiden, gichtischen und rheumatischen Zuständen chronischen Charakters u. s. w. bekannten balsamischen Bäder, empfing ich wieder frisch und bin im Stande, denselben in versiegelten Flaschen zu 2 Pfd., 1 Pfd., 1/2, 1/4 und 1/8 Pfd. ebenso wie die Haupt-Niederlage zu Breslau zu verkaufen.

Fr. Julius Kögel.

[2421] Die **Destillation und Essig-Fabrik von A. Davis**, Petersstraße No. 320., empfiehlt besten **Frucht-Essig**, sowie vorzüglichen **Wein-Essig**; ferner alle Sorten feinster **Liqueure** und **Essenzen**.

[2636] Ein massives Haus, worin 8 Stuben, 1 Laden und Gewölbe befindlich, nebst einem Gärtchen, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt Herr Schornsteinfegermeister **Hosemann** in der Wurstgasse.

[2603] Ein Restbauergut mit 107 Morgen Grundfläche, bestem Wiesengrund und Waizenboden, ganz neuen massiven Gebäuden, wovon das Wohnhaus zweistöckig und von vorzüglicher Bauart, 2 Stunden von Görlitz entfernt, ist sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

[2537] **Hausverkauf.**

Ein dicht am hiesigen Markte gelegenes, neugebautes massives Wohnhaus, das sich zu jedem Geschäft eignet, ist veränderungshalber bei nur 200 Thlr. Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Buchdruckerei von **Otto Noesselt** zu erfahren. Seidenberg, den 10. Mai 1852.

[2672] **Brauerei-Verkauf oder Verpachtung.**

Die der hiesigen Brau-Societät gehörige Brauerei soll entweder verkauft oder verpachtet werden, und ist zur Anhörung der Kauf- oder Pachtgebote ein Termin auf

den 15. Juni c., Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Rathhause angesetzt.

Die Pachtbedingungen liegen von Dato ab bei dem Vorsteher der Societät, dem Handelsmann Schubert, zur Einsicht bereit.

Seidenberg, den 16. Mai 1852. **Die Brau-Societät.**

[2710] **Mühlengrundstücks-Verkauf.**

In einer der angenehmsten und reizendsten Gegend, zwei Stunden von Görlitz entfernt, ist eine im besten Zustande befindliche, mit zwei Mahl- und einem Spitzgange versehene massive, mit Ziegeln gedeckte Mühle Familienveränderungen halber zu verkaufen. Die Gewerke sowie die Gebäude sind in gutem Bauzustande. Ein Wassermangel findet niemals statt und können, wenn es gewünscht wird, noch andere Gewerke angelegt werden. Es gehören dazu circa 20 Morgen säebares Land, Boden 1. Klasse, und hinlänglich Futter zu 4 bis 5 Kühen. Die größte Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft über dies Alles ertheilt in Görlitz

der Kommissionär **Schubert**, Weberstraße No. 406.

[2681] **Wiesen-Verpachtung.**

Die Luckner'sche Neißwiese No. 92. hierselbst, 24 Morgen 2 □R. Fläche enthaltend, soll Sonnabend, den 22. d., Nachm. 4 Uhr, im Gasthofe „Zum Strauß" für das laufende Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden. **Gürthler.**

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu No. 59. des Görlitzer Anzeigers.

Mittwoch, den 19. Mai 1852.

[2705] **Sehr vortheilhaftes Anerbieten.**

Eine mitten in der Stadt sehr schön und mit der Vorderfront gegen Mittag gelegene Baustelle zum Bauen eines Hauses mit bedeutendem Hofraume, wozu auch noch, wenn es gewünscht werden sollte, ein Gärtchen abgelassen werden könnte, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

[2701] In der Jüdengasse steht ein Haus aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

[2708] Die diesjährige Obst- und Gras-Nutzung im hiesigen Schießzwinger, am Frauenthore gelegen, soll **am Montag, den 24. Mai, Vormittags 11 Uhr,** an den Bestbietenden verpachtet werden.

Alle Diejenigen, welche dieselbe zu pachten wünschen, werden hiermit zur gedachten Zeit und Stunde auf Ort und Stelle sich einzufinden ergebenst eingeladen.

Das Direktorium der Schützen-Gesellschaft.

O. Hübeler, Bildhauer in Görlitz,

Steinweg No. 578. am Nikolaikirchhofe,

empfiehlt eine Auswahl geschmackvoller Grabmonumente und Grabplatten von Marmor, Granit und Sandstein, sowie Bestellungen von Statuen, Wappen, Taufsteinen, Verzierungen an Gebäuden und andere in dieses Fach gehörige Arbeiten, auch Grabschriften in hebräischer Schrift, stets prompt und zu

[2457] den solidesten Preisen ausgeführt werden.

[2671] ☞ Ich Unterzeichneter zeige hiermit ergebenst an, daß ich den Preis für **ein Dutzend Bäder auf 1 Thlr 6 Sgr.** festgestellt habe und täglich gebadet werden kann. Wer jedoch blos Sonnabend oder Sonntag früh baden will, zahlt für das **Bad 2 Sgr. 6 Pf.,** und bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

Bad Schönberg. **Müller,** Bademeister.

[2698] **Mehrseitigen Wünschen zufolge zeige ich hiermit an, daß vom 1. Juni** c. **an ein zweites Table d'hôte in der Seitenstube bei mir eröffnet werden soll, welches jeden Mittag von 12 Uhr an gehalten wird. E. Held.**

[2699] **Franz Baumann,** Riemer und Tapezirer, Brüderstraße No. 9., empfiehlt sich zur Anfertigung jeder Art Polster- und Täschnerarbeit, mit der Versicherung, bei sauberer und dauerhafter Arbeit die billigsten Preise zu stellen.

[2750] Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich neben dem Geschäft des Ausstopfens und Konservirens von Vögeln und Säugethieren eine **Naturalien-Handlung** eröffnet habe, und versichere ich bei gütiger Abnahme die möglichst billigen Preise.

A. Pieschel, Pragerstraße No. 771.

[2598] Hierdurch mache ich die ganz ergebene Anzeige, daß mit heutigem Tage Herr **Julius Pohler** mein **Kolonialwaaren- und Wein-Geschäft,** sowie auch die **Mehl-Niederlage** käuflich übernommen hat. Indem ich meinen schätzbaren Kunden für das zeither mir geschenkte Vertrauen auf das Herzlichste danke, bitte ich zugleich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Görlitz, den 13. Mai 1852. **H. F. Lubisch,** Demianiplatz No. 411/12.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich dem hochgeehrten Publikum hierdurch auf das Angelegentlichste, und versichere zugleich, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die Zufriedenheit meiner schätzbaren Kunden in jeder Beziehung zu erlangen.

Julius Pohler.

[2599] Mit dem Abschluß meiner Bücher beschäftigt, ersuche ich hierdurch Diejenigen, welche noch Zahlungen an mich zu leisten haben, die Beträge binnen kürzester Zeit gefälligst an mich zu zahlen; ebenso ersuche ich Diejenigen, welche noch an mich Forderungen zu machen haben sollten, ihre Rechnungen zur Realisirung an mich abzugeben.

H. F. Lubisch.

[2522] Unterricht im Schneidern, sowie in allen anderen weiblichen Handarbeiten ertheilt stets gegen solide Bedingungen Minna Fritsche, Krischelgasse No. 51.

[2146] **Ackermann's**
Lichtbild-Atelier,
ist täglich von 9—3 Uhr Rosengasse No. 238. geöffnet.

Beachtenswerthes Anerbieten.

Dem hochverehrten Publikum der Stadt Görlitz zeige ich in Betreff meiner Wasch- und Bleich-Anstalt ergebenst an, daß zum freien Hin- und Hertransport der Wäsche mein Geschirr vom 16. Mai d. J. ab jeden Sonntag, Montag, Dinstag und Mittwoch, jedes Mal des Abends von 7—8 Uhr, in der Nähe des Gasthofs „Zum Kronprinz" halten wird, und bitte deshalb um recht zahlreichen Besuch.

[2604] **Fr. Wilh. Möbius,**
Besitzer des Bleichgrundstücks Rothenburgerstraße No. 972.

[2627] **Etablissements-Anzeige.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich am hiesigen Platze
Obermarkt No. 130.,
neben dem Königlichen Haupt-Steuer-Amt,
unter der Firma:
„M. Landsberg"
eine
Galanterie-, Kurzwaaren-, Glas- u. Porzellan-Handlung.

Ich empfehle dieselbe der geneigten Beachtung eines hochgeehrten Publikums, und werde stets bemüht sein, durch solide Preise das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen.

Görlitz, am 16. Mai 1852.

M. Landsberg.

[2640] **Etablissements-Anzeige.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiermit meine Niederlassung hierselbst als Kleidermacher ergebenst anzuzeigen, und bitte, unter dem Versprechen der reellsten Bedienung, mich als jungen Anfänger durch recht zahlreiche Aufträge zu beehren.

Görlitz, den 16. Mai 1852. **K. Malth,** Herrenkleidermacher,
Nonnengasse No 76. beim Uhrenhändler Herrn Haupt.

[2677] **Wohnungs-Veränderung.**

Einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich seit dem 14. Mai nicht mehr in dem ehemaligen Zirkenbach'schen Hause (Handwerk No. 395b.) wohne, sondern mein Quartier in die Mittel-Langestraße No. 209. in das Haus des Herrn Lehmann verlegt habe. Zugleich bemerke ich, daß Reparaturen, Stimmungen und Neubauten von Klavier-Instrumenten jeder Art gut und dauerhaft vollzogen werden.

Görlitz, den 17. Mai 1852.

Friedr. Aug. Leber. Rieser.

[2685] Langestraße No. 209. wird gegen gute Bezahlung eine Aufwartung zu häuslichen Arbeiten gesucht.

[2651] ☞ Eine der Landwirthschaft kundige, zuverlässige Frau von gesetzten Jahren sucht sogleich oder zu Johannis c. einen Posten als **Wirthschafterin** oder **Ausgeberin** auf einem größeren Gute. Nähere Auskunft Unter-Jüdenring No. 218. bei **W. Weckert.** ☜ Görlitz, den 17. Mai 1852.

[2673] Eine Person, welche früher als **Wirthschafterin**, sowie später auch als **Köchin** servirt und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine dergleichen Anstellung, würde auch, wo nöthig, beides zugleich übernehmen. Näheres Demianiplatz No. 445. parterre bei Hütter.

[2690] Ein **Kanarienvogel**, hochgelb, ohne Abzeichen, ist gestern, als am Dinstag Morgen, entflogen. Wer denselben Rosengasse No. 238. beim Herrn Seidenfärber **Dalchow** abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

[2678] Eine Stube für eine oder zwei Personen, ein Logis für eine Familie, sowie auch ein Keller sind Langestraße No. 231. zum 1. Juli zu vermiethen.

[2612] Eine freundliche Wohnung, aus mindestens 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Bodenraum bestehend, wird von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Offerten werden in der Exped. d. Bl. erbeten.

[2659] Steinstraße No. 27. ist eine Stube mit Kammer, vornheraus, an ruhige kinderlose Leute zu vermiethen und sogleich oder Johannis zu beziehen.

Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde Donnerstag, den 20. Mai, Vormittags ½10 Uhr, im Saale des Gasthofs „Zum Strauß".

Der Vorstand.

[2689] Gottesdienst der evang.-luth. Gemeinde: Sonntag, den 23. Mai, Vorm. ½9 Uhr und Nachm. 2 Uhr in der Kirche zum heil. Geist.

Der Vorstand.

[2691] Mit Bezug auf den in No. 140. des Görlitzer Anzeigers vom 27. November 1851, Seite 1558. unter der Ueberschrift „Goldberger'sche Ketten" enthaltenen Artikel bringe ich hierdurch das nachstehende Erkenntniß:

Im Namen des Königs!

In der Prozeßsache des Fabrikanten Joseph Tobias Goldberger zu Berlin, Klägers, wider den Buchdruckereibesitzer Julius Köhler zu Görlitz, Verklagten, hat die erste Abtheilung des Königlichen Kreisgerichts zu Görlitz in der Sitzung vom 28. Februar 1852, an welcher Theil genommen der Kreisgerichtsdirektor König, der Kreisgerichtsrath zur Hellen und der Kreisrichter von Gliszcynski, dahin für Recht erkannt, daß der Verklagte, Buchdruckereibesitzer Julius Köhler, wegen öffentlicher Verläumdung des Klägers Goldberger unter mildernden Umständen mit einer Geldbuße von 5 Thlrn. zu belegen, dem Kläger auch die Befugniß zu ertheilen, den verfügenden Theil dieses Erkenntnisses binnen 4 Wochen von dessen Rechtskraft einmal auf Kosten des Verklagten im hiesigen Görlitzer Anzeiger zu veröffentlichen, dem Verklagten auch die Kosten des Prozesses aufzulegen.

Von Rechts Wegen.

zur öffentlichen Kenntniß.

Berlin, den 3. Mai 1852. **Joseph Tobias Goldberger.**

DAS GROSSE CONCERT DER LIEDERTAFEL

zum Besten der Kinder-Beschäftigungs-Anstalt findet heute Abend um 7 Uhr nach den ausgegebenen Programmen im Theater statt.
[2694]

[2706] **In der „Neuen Welt“**

am Himmelfahrtstage, den 20. Mai,

grosses Concert

von den Herren Hornisten des 5. Jäger-Bataillons. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein und bittet um recht zahlreichen gütigen Besuch freundlichst

Anfang Nachmittags 1/2 4 Uhr.
Entree à Person 1 1/2 Sgr.

der Insulaner.

[2693] **Morgen (Donnerstag), den Himmelfahrtstag, findet vom städtischen Musikkorps großes Abend-Konzert statt. Um zahlreichen Besuch bittet**

Anfang 1/2 7 Uhr.
Entree à Person 1 1/2 Sgr.

Hensel, Societätspachter.

[2692] **Im Saale der „Stadt Prag“**

morgen, als den Himmelfahrtstag, bei stark besetztem Orchester Tanzmusik.

E. Strohbach.

[2683] **Kommenden Sonntag ladet im Wilhelmsbade zur Tanzmusik ergebenst ein F. Scholz.**

[2663] Donnerstag, als den Himmelfahrtstag, findet bei Unterzeichnetem **großes Konzert** vom städtischen Musikkorps der Herren Apetz und Brader zu Görlitz statt. Um zahlreichen Besuch bittet

Anfang 1/2 3 Uhr. Entree à Person 1 1/2 Sgr.

Merkel in Hennersdorf.

Einladung in die Brauerei zu Jauernick.

Beim Herannahen der schönen Frühlingstage erlaube ich mir auch in diesem Jahre wieder zum gefälligen Besuche in meine, in der so angenehmen Gegend zu Jauernick unten im Thale belegene Brauerei und Gastwirthschaft ergebenst einzuladen. Ich werde gewiß stets bemüht sein, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste durch ein gutes Glas Bier, wobei ich auch ein vortreffliches Lagerbier empfehle, sowie durch gute und billige Speisen zu erwerben suchen, wobei ich noch besonders bemerke, daß ich dafür gesorgt habe, daß Mittags bei mir gespeist werden kann.

[2711] **Schubert,** Kommissionair in Görlitz.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getreidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.		
		Rℓ.	Sgr.	Pf.	Rℓ.	Sgr.	Pf.	Rℓ.	Sgr.	Pf.	Rℓ.	Sgr.	Pf.	Rℓ.	Sgr.	Pf.	Rℓ.	Sgr.	Pf.	Rℓ.	Sgr.	Pf.	Rℓ.	Sgr.	Pf.
Bunzlau.	den 17. Mai.	2	18	9	2	13	9	2	12	6	2	7	6	1	23	9	1	15	—	1	3	9	—	28	9
Glogau.	den 14. „	2	7	6	2	4	—	2	6	3	2	4	—	1	22	—	1	20	—	1	6	6	1	4	—
Sagan.	den 15. „	2	13	9	2	6	3	2	13	9	2	8	9	1	26	3	1	23	9	1	7	6	1	2	6
Grünberg.	den 17. „	2	15	—	2	10	—	2	7	6	2	6	6	2	4	—	1	28	—	1	7	—	1	5	—
Görlitz.	den 13. „	2	17	6	2	12	6	2	10	—	2	5	—	1	23	9	1	17	6	1	5	—	1	—	—
Bautzen.	den 15. „	5	—	—	4	10	—	4	20	—	4	5	—	3	15	—	3	2	6	2	5	—	1	27	6

Schnellpressendruck von Julius Köhler in Görlitz.